Quelle: https://manuscripta.at/?ID=921
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

Vnd awch zemal snellicleich
Als schier der vater des gedachte
Der sun des vaters willen volprachte
Des vaters will vnd sein gotleich wort
Ward ain chind vnd ain gepurd
In ainer junckfrawn leib ze stund
Als ander lewt awff erdreich tunt
Vnd verparig die gothait sein
vnd erparig sich vnd menschleichen schein
Vntz daz er wart dreissig jar alt
Do erzaugt er gotleichen gewalt
vnd tet zaichen dew nyeman
Wan got allain mocht haben getan
Aber wen er wolt geben
Daz er zaichent von seinen wegen
Da pei nyeman wolt bechenne daz
Daz er des lembtigen gotes sun waz
vnd awch gelawbten an christus
Von dem die propheten weissagte alsus
Daz er awff erdreich chome scholte
Vnd alles volkch behalten wolte
Wer an in gelawben hete
Vnd awch sein willen tette
Daz er dew wolt gewern
Waz er von im wolt pegern

Er lert dy welt tugentleich
Wie si chame zu dem himelrich
Vnd wie si scholten meiden
Vntugent zw allen zeitten
Vnd awch waz tugent were
Vnd wie si got enputen ere
Vmb daz er lerte die warhait
So wolt in tötten di judischait
Vnd vingen vnd punden vnd slugen in
Vnd furten in für gerichte hin
Si erputen im laster vnd schande
Vnd tetten im pein maniger hande
Daz laid er alles mit gedulde
Vmb daz er püsste der menschen schulde
Da im dy juden vil laides getetten
Vnd valsche zewgnüz über in heten
Da gaben sie vmb die gerechtichait sein
Valsches vrtail vber in schentleichen
Vnd begunden jamerleich marter gen
Daz man in an ein chrewtz scholt henkchen
Adams pawm noch da lag
Da er was gezogen aus dem wag
Vnd ez got als fuegen wolte
Wie ez geschehen scholte
Daz holtz man die judischait